

# STUDIERENDENSCHAFT

## JUSTUS-LIEBIG-UNIVERSITÄT GIESSEN KÖRPERSCHAFT DES ÖFFENTLICHEN RECHTS

### STUDIARENDE N P A R L A M E N T

Ausführliches Protokoll der 07. Sitzung des 60. Studierendenparlaments vom 28.04.2022.

#### ***TOP 1) Begrüßung, Feststellung Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit***

Es sind 24 Parlamentarier\*innen anwesend, damit ist eine Beschlussfähigkeit gegeben.

Teilnehmer\*innenliste der 07. Sitzung vom Beginn 18:15 Uhr.

UniGrün	Maximilian Voigt Ragna Diemer Clemens Berger Felina Frkic Wegener Fabian Miroid-Stroh* Sophia Jankowsky Mira Gerber Marius Braun Jenny Jörges Arne Krause
Die Linke, SDS	Maxim Walter Hans-Jonas Bäcker Yannick Wagner
Gießener Union für Toleranz	/
Jusos	Natalie Maurer* Frederik Lange Nabor Keweloh Kira Herbert Till Moritz Klein Vanessa Wagner
Liberale Hochschulgruppe - LHG	Jan-Lukas Gescher Lea Kern Ilija Scherer*
RCDS - StudentenUnion	Paul Glasbrenner
Christen für Gießen	Selina Höhl

\* PräsidiumsmitgliederInnen

## ***TOP 2) Genehmigung der Tagesordnung***

### Tagesordnung

1. Begrüßung, Feststellung der Anwesenheit und Beschlussfähigkeit
2. Genehmigung der Tagesordnung
3. Genehmigung des Protokolls der 6. Sitzung und der 2. Sondersitzung der 60. Legislaturperiode
4. Mitteilungen des Präsidiums
5. Studierendensprechstunde
6. Anträge
7. Senkung des Semesterbeitrags
8. Kenntnisnahme Jahresabschluss 2021
9. Nachwahlen zum AStA
10. 2. und 3. Lesung Digitalgesetz
11. 2. und 3. Lesung Nachtragshaushalt
12. Mitteilungen studentischer Amtsträger\*Innen inklusive der Rechenschaftsberichte
13. Fragen an aktuelle und ehemalige Amtsträger\*Innen
14. Verschiedenes

**Tagesordnung einstimmig angenommen.**

## ***TOP 3) Genehmigung des Protokolls der 6. Sitzung und der 2. Sondersitzung der 60. Legislatur***

Ilija Scherer (Vize-Präsident/LHG): Die Nummerierung der Antragsreihenfolge war falsch. Das habe ich korrigiert.

Protokoll der 6. Sitzung bei einer Enthaltung einstimmig angenommen

Protokoll der 2. Sondersitzung einstimmig angenommen

## ***TOP 4) Mitteilungen des Präsidiums***

Fabian Mirolid-Stroh (Präsident/UniGrün): Bitte benennt noch Mitglieder für die Ausschüsse, damit wir die konstituieren können. Bisher haben mich nur Benennungen der Liberalen Hochschulgruppe erreicht. Luis Möller (*Jusos*) ist sowohl als AStA Referent als auch als Parlamentarier zurückgetreten.

## ***TOP 5) Studierendensprechstunde***

Keine Studierenden anwesend.

## ***TOP 6) Anträge***

### Antrag 1: Antrag auf Förderung ChemTalk JLU

Antragsteller: Johannes Voigt

Johannes Voigt (Antragsteller) stellt den Antrag vor.

Jenny Jörges (UniGrün): Für das Equipment gibt es verschiedene Stellen an der JLU. Daran gedacht?

Johannes Voigt (Antragsteller): Die haben Technik, aber das ist nicht realisierbar. Die vom HRZ ist zu alt und hat einen unpassenden Anschluss. Wir haben auch innerhalb der Institute herumgefragt. Die können wir nicht

adäquat verwenden. Von dem Geld, was ein Professor zur Verfügung gestellt hat haben wir ein Konferenzmikrofon angeschafft, dass aber auch im Institut verwendet wird.

Maxim Walter (SDS): Habt ihr schon versucht euch an die Fachschaft zu wenden?

Johannes Voigt (Antragsteller): Ja, haben da auch Geld bekommen, aber das hat nicht gereicht. Gutes Equipment kostet so um die 1000 €. Wir wollen, dass das Format längerfristig bleibt

Vanessa Wagner (Jusos): Wie viele seid Ihr?

Johannes Voigt (Antragsteller): Wir sind 12. Eine aus der Promotion, aber die ist in Japan sowie 2 neue.

Arne Krause (UniGrün): Bin voll der große Fan als Chemie Student. Könnt ihr die Infrastruktur und das Wissen teilen und das Weitergeben? Quasi dass man das Equipment über die Studierendenschaft anschafft und dann auch anderen zur Verfügung stellt.

Johannes Voigt (Antragsteller): Auf jeden Fall. Wir sind gerade dabei irgendwelche Standards zu etablieren, womit sich aktuell Untergruppen beschäftigen, damit wir unter den Gruppen und Nachkommenden das weiterreichen können.

Arne Krause (UniGrün): Die Technik können wir über den AstA machen, da wir eh Rücklagen abbauen müssen. Die T-Shirts können wir über das Stupa machen.

GO-Antrag von Ragna Diemer (UniGrün) auf Sitzungspause 🗳️🗳️🗳️ 5 Minuten Pause

Antragsteller zieht den Antrag zurück

### Antrag 2: Antrag auf Förderung Projekt Gießener Mediziner Halbmarathon

Antragsteller: Muriel Elisabeth Fischer

Timo Goetzenich (stv. für Antragsteller) stellt den Antrag vor.

Maximilian Voigt (UniGrün): Ist diese Veranstaltung nur für Medizin-studierende offen oder für alle?

Timo Goetzenich (Antragsteller): Die Idee entstand in meinem Mediziner Freundeskreis. Aber prinzipiell ist es offen für alle. Wir müssen gucken was wir stemmen können. Wir gucken, ob wir mit anderen Fachbereichen in Kontakt kommen aber hätten prinzipiell Lust in Austausch zu kommen.

Abstimmung: 2 Ja-Stimmen, 20 Enthaltungen 🗳️🗳️🗳️ Antrag abgelehnt

Jenny Jörges (UniGrün): Wir können dir den Tipp geben, es nach dem 6.6. nochmal zu probieren, da haben wir wieder mehr Gelder zur Verfügung da neues Quartal. Aber das kollidiert anscheinend mit dem Termin für den Marathon.

### Antrag 3: Antrag auf Förderung Projekt Buchclub Germanistik

Antragsteller: Felix Luckau, Sandra Binnert

Antragsteller nicht anwesend 🗳️🗳️🗳️ Antrag vertagt

### Antrag 4: Antrag auf Förderung Projekt !Mief

Antragsteller: Anna Maria Pahlke




Anna Maria Pahlke (Antragsteller) stellt den Antrag vor.

Maximilian Voigt (UniGrün): Danke für den Antrag. Leider sehe ich keine Möglichkeit, das über die Studierendenschaft zu fördern, da wir ansonsten viele Abschlussarbeiten förderungsfähig machen würden und das das Budget sprengen würde.

Abstimmung: 22 Nein-Stimmen, 1 Enthaltung    Antrag abgelehnt

### Antrag 3: Antrag auf Förderung Projekt Kü-Ché

Antragsteller: Sabeth Bergauer



Antragsteller nicht anwesend    Antrag vertagt

### Antrag 4: Antrag auf Förderung Theatermaschine

Antragsteller: Theatermaschine-Team 2022, kunstrasen e.V.




Antragsteller stellt den Antrag vor.

Maxim Walter (SDS): Ich finde das super, auch dass ihr das nun inklusiver gestalten mögt. Ihr habt die ganze Zeit die Summe im Haushalt bestätigt. Nun haben wir im Haushalt schon auf 2.000 € erhöht. Dafür braucht ihr keinen Antrag. *(Anmerkung Kira Herbert (Jusos): Der Antrag muss trotzdem gestellt werden.)*

Abstimmung: 21 Ja-Stimmen, 1 Nein-Stimme, 1 Enthaltung    Antrag angenommen

### Antrag 5: Antrag auf Förderung „Challenge Camerunais“

Antragsteller: Lions de Giessen e.V

Antragsteller nicht anwesend    Antrag vertagt.

## ***TOP 7) Senkung des Semesterbeitrags***




Till Klein (Jusos) stellt vor

Jan-Lukas Gescher (LHG): Eigentlich ist das so, dass wir 8,22 € zahlen. Jetzt senken wir den auf 7,50 € und erhöhen den dann auf 10 €. Das beschließen wir also jetzt?

Till Klein (Jusos): Nein, den senken wir jetzt. Dadurch haben wir ein Defizit von 135.000 €. Aus Transparenzgründen wollten wir das erwähnen. Wir beschließen die Senkung heute.

Maxim Walter (SDS): Von Seiten des Verkehrsreferates gab es einen Änderungsantrag

Maximilian Voigt (UniGrün): Aufgrund der Inflation und der Mindestlohnsteigerung müssen wir den Nextbike Betrag auf 2,25 € erhöhen. Das bitte noch aufnehmen.

Maximilian Voigt (UniGrün) stellt Änderungsantrag: Erhöhung um 0,75 €    von Antragsteller übernommen

Abstimmung: 18 Ja-Stimmen, 5 Enthaltungen    Semesterbeitrag gesenkt

## ***TOP 8) Kenntnisnahme Jahresabschluss 2021***

Till Klein (Jusos) stellt den Antrag vor.

Abstimmung: 19 Ja-Stimmen, 4 Enthaltungen    Jahresabschluss 2021 zur Kenntnis genommen

## ***TOP 9) Nachwahlen zum AStA***

### Habib Yasar:

Fabian Mirolid-Stroh (Präsident/UniGrün) stellt Habib Yasar (GUT) wegen Abwesenheit vor.

Wahl: 15 Ja, 5 Nein, 4 Enthaltung 🗳️🗳️🗳️ nicht gewählt

## ***TOP 10) 2. und 3. Lesung Digitalsetzung***

Abstimmung über Überweisung in die 3. Lesung: 19 Ja, 3 Enthaltung 🗳️🗳️🗳️ In die 3. Lesung überwiesen

GO-Antrag Maximilian Voigt (UniGrün) auf 10 Minuten Sitzungspause 🗳️🗳️🗳️ 10 Minuten Pause

Abstimmung: 18 Ja-Stimmen, 1 Enthaltung 🗳️🗳️🗳️ Digitalsetzung angenommen

## ***TOP 11) 2. und 3. Lesung Nachtragshaushalt***

Maxim Walter (SDS) bringt den Nachtragshaushalt ein.

Maxim Walter (SDS) beantragt 1.000 € für das ChemTalk Projekt 🗳️🗳️🗳️ übernommen

Abstimmung: 19 Ja-Stimmen, 1 Enthaltung, 4 Nein-Stimmen 🗳️🗳️🗳️ in die 3. Lesung überwiesen

Abstimmung: 19 Ja-Stimmen, 5 Nein-Stimmen 🗳️🗳️🗳️ Nachtragshaushalt angenommen

## ***TOP 12) Mitteilungen studentischer Amtsträger\*Innen inklusive der Rechenschaftsberichte***

Fabian Mirolid-Stroh (Präsident/UniGrün): Gibt es Mitteilungen?

Jan-Lukas Gescher (LHG): Frage an Jenny Jörges (UniGrün): Beim aufmerksamen Lesen ist mir aufgefallen, dass der erste Absatz von Digitalisierung identisch mit dem von Lara Stoller ist. Ich finde das höchst bedenklich, dass so ein Verfahren an den Tag gelegt wird. Ich möchte eine Erklärung haben, warum die teilweise Wort für Wort identisch sind.

Jenny Jörges (UniGrün): Wir haben im Referat eng für eng zusammengearbeitet. Es gibt da keine Vorgaben ob man den gemeinsam schreibt oder nicht. Wir haben uns zusammengesetzt. Deswegen finde ich das so gerechtfertigt.

Jan-Lukas Gescher (LHG): Die anderen haben es auch geschafft andere Teile alleine zu schreiben.

Fabian Mirolid-Stroh (Präsident/UniGrün): Ich sehe überhaupt nicht warum Menschen es nicht als Referat machen sollen. Es gibt einen Rechenschaftsbericht am Ende der Legislatur, der satzungsgemäß alleine geschrieben werden muss. Wir haben als Stupa entschieden, dass wir Rechenschaftsberichte am Ende des jeweiligen Quartals haben wollen. Das kann meiner Meinung nach auch gemeinsam geschehen. Deswegen sehe ich das als absolut legitim an.

Clemens Berger (UniGrün): Ich finde das überhaupt nicht bedenklich. Wir haben das im Referat zusammen geschrieben, weil wir auch so zusammenarbeiten.

Maximilian Voigt (UniGrün): Ich kann dir garantieren, dass Jenny im AStA sehr geschätzt wird.

Paul Glasbrenner (RCDS): Ich weiß gar nicht, warum die Referate so viel sind, wenn eigentlich gar nicht gearbeitet und abgeschrieben wird.

GO-Antrag Mira Gerber (UniGrün) auf Schließung der Redeliste --> zieht zurück

Jan-Lukas Gescher (LHG) (Zum GO-Antrag): Ich finde es ein Unding, dass hier versucht wird, eine Diskussion über die Arbeitsweise des AStA zu beenden

Nabor Keweloh (Jusos): Ich kann deinen Kritikpunkt begrenzt verstehen. Du hast hier die Möglichkeit Jennys Rechenschaftsbericht persönlich zu hören. Rücktrittsforderungen finde ich polemisch.

Natalie Maurer (Vize-Präsidentin/Jusos): Ich kann dir auch begrenzt zustimmen. Es gibt aber den TOP Fragen. Wenn die dich interessieren, kannst du da gerne Fragen stellen.

Paul Glasbrenner (RCDS): Ich halte das gar nicht für polemisch, da sie ja anscheinend der Aufgabe nicht gewachsen ist.

Jan-Lukas Gescher (LHG): Da wir eh jedes Mal Nachwahlen haben, dachte ich können wir so weitermachen. Ich habe gesagt dass ich einen Rechenschaftsbericht wünsche und revidiere meine Aussage dann auch gerne. Wenn wir das nicht angesprochen hätten, hätte der AStA wahrscheinlich so weitergemacht.

Fabian Mirolid-Stroh (Präsident/UniGrün): Es gibt keine satzungsgemäße Verpflichtung, Rechenschaft abzulegen. Das war ein Stupa Beschluss. Deswegen kann ich die Diskussion nicht nachvollziehen.

Paul Glasbrenner (RCDS): Das Stupa hat das nicht ohne Grund beschlossen, jetzt zu sagen dass wäre so nicht ist kein Zustand.

Lea Kern (LHG): Ich finde, dass das nicht unsere Aufgabe ist den Leuten hinterherzurennen.

Fabian Mirolid-Stroh (Präsident/UniGrün): Die Satzung sieht vor, dass die Referenten berichten. Der allein zu schreibende vorgeschriebene ist der am Ende.

Kira Herbert (Jusos): Wenn ihr noch was zum Inhalt habt, dann stellt sie gerne, aber es nicht unsere Aufgabe Berichte abzulegen.

Nabor Keweloh (Jusos): Ich schätze Oppositionsarbeit und habe diesen Antrag auch mitgeschrieben. Es ist jetzt aber auch nicht die Pflicht eines Referenten jetzt schriftlich Rechenschaft abzulegen.

Jan-Lukas Gescher (LHG): Ich kann nicht inhaltliche Fragen stellen. Ich habe Frau Jörges mehrfach aufgefordert einen abzulegen. Dem ist sie bis jetzt nicht nachgekommen.

Kira Herbert (Jusos): Ich finde es immer noch blöd, dass wir uns daran aufhängen. Jenny kann gerne einen abgeben

Jenny Jörges (UniGrün): *Gibt einen mündlichen Rechenschaftsbericht ab.*

Amin Abbasi (Jusos): *Gibt einen mündlichen Rechenschaftsbericht ab.*

Till Klein (Jusos): *Gibt einen mündlichen Rechenschaftsbericht ab.*

Kirs Herbert (Jusos): *Gibt einen mündlichen Rechenschaftsbericht ab.*

Nabor Keweloh (Jusos): *Gibt einen mündlichen Rechenschaftsbericht ab.*

Vanessa Wagner (Jusos): Ich möchte euch aus der letzten Sitzung des Senats berichten. Allgemeines: Es wurde berichtet, dass sich die aktuellen Studierendenzahlen zwischen 25. Und 26.000 Studierende belaufen. Allerdings sei die Zahl im SoSe immer niedriger als im WiSe und die Einschreibungen laufen noch immer an. Die Maskenpflicht bleibt weiterhin aufgrund der Coronarbeitschutzverordnung bestehen. Allerdings wird sie bei der nächsten Krisenstabsitzung am 18.Mai erneut besprochen.Forschung: Es liegt ein Rekord an Drittmittelinwerbungen vor. Studium und Lehre: Die JLU nimmt am CHE Ranking für die Studiengänge

Rechtswissenschaften, BWL, VWL und Wirtschaftswissenschaften für 2023 teil. Der Studiengang B.Sc. Hebammenwissenschaften wird erstmals dual eingeführt werden in Kooperation mit dem UKGM und der THM. Aktuell liegen 100 Bewerbungen auf 15 Plätze vor. Die Kapazitäten werden auf 30 Plätze in den kommenden Semestern erweitert werden. Energiekosten: Es wird mit einer einstelligen Steigerung im Millionenbereich gerechnet. Termine: 02.07.2022 Semesterabschlusskonzert und ggf. am 09.07.2022 ein Sommerfest. Ukraine: Stand (20.04.2022): Es wurden 10 Wissenschaftler:innen und zwischen 250-260 Studierende an der JLU aufgenommen. Für die Studierenden gilt, dass diese teilweise im VIP Programm oder als Austauschstudierende an der JLU studieren. Es konnten 110 Anträge auf finanzielle Unterstützung aus dem internen Hilfsfonds bewilligt werden. Ukrainische Studierende können teilweise mit Geldern des ERASMUS+ Programms gefördert werden. Zudem hat die Veterinärmedizin kostenlos eine Ambulanz für Haustiere bei dem 1. Aufnahmelaager eingerichtet. Trotzdem besteht weiterhin finanzieller Bedarf. Die JLU steht täglich im Austausch mit ihren ukrainischen Partnerunis u.a. aus Kyiw.

Nabor Keweloh (Jusos): Das finde ich interessant, was die akademische Gemeinschaft auf die Beine stellt. Die 110 Studierenden mit der Hilfsfonds-Unterstützung sind auch alle hier in Präsenz. Studierende können bis zu 1.000 € bekommen, Promovierende bis zu 2.000 €. Ist zum einen positiv zu bewerten, zum anderen auch negativ, da Studierende aus Drittstaaten wie Syrien die nicht bekommen haben.

Clemens Berger (UniGrün): Möchte allen Listen primitiv mitteilen, das das HoPo Referat einen Podcast zur Wahl erstellt. Jede Liste soll 3 Minuten Redezeit in diesem Podcast erhalten.

Jan-Lukas Gescher (LHG): Rückfrage zu Nabor und Vanessa: Wurde euch gesagt wo die Drittmittel herkommen?

Vanessa Wagner (Jusos): Es gab eine Drittmittelsteigerung um 11%. Es wurde gesagt welche Fachbereiche das bekommen haben. Ich habe die gerade nicht im Kopf, aber es gibt ein Protokoll und da komme ich gerne auf dich zu.

Nabor Keweloh (Jusos): Du kannst das auch anfragen, aber das ist nicht so transparent.

### ***TOP 13) Fragen an aktuelle und ehemalige Amtsträgerinnen***

Ilija Scherer (Vize-Präsident/LHG): Es gab in der Sitzung im Dezember eine Beschwerde eines Studenten bezüglich der Versorgung am Nawi-Campus. Habt ihr dazu ein Update?

Vanessa Wagner (Jusos): Das Ökologiereferat hat das ans Studentenwerk weitergegeben.

Maximilian Voigt (UniGrün): Das kann ich bestätigen. Wir haben das mitgenommen. Das Cafe Kunstweg wird demnächst auch wieder eine Essensausgabe besitzen.

Ilija Scherer (Vize-Präsident/LHG): Wisst ihr schon was zur Umsetzung des 9 € Ticket? Und gibt es einen aktuellen Stand zur Expressbuslinie?

Maximilian Voigt (UniGrün): Zum 9 €-Ticket gab es vom RMV eine vorgreifende E-Mail, dass man das verfolgt aber man bitte nicht nachfragen soll. Der RMV wird sich proaktiv bei uns melden, wenn sie wissen. Zum Expressbus: Das nehme ich mit in den Fahrgastbeirat. Ich kann da die Frau Müller-Kreuz von den Stadtwerken fragen. Die Nachfrage ist in Ordnung. Ich hoffe die Stadtwerke sehen das auch so.

Jan-Lukas Gescher (LHG): Zum Thema Ella wurde eine Pressemitteilung versprochen. Ist die noch in Planung?

Paul Glasbrenner (RCDS): Der Vinzenz (*Anmerkung des Protokollanten: Vinzenz Rüth vom RCDS*) hatte dahingehend eine Anfrage geschrieben. Die wurde sehr unzureichend und nicht komplett beantwortet. Wie ist da der Stand?

Maximilian Voigt (UniGrün): Gab es da nochmal Kontakt bezüglich der Nachfrage? Habt ihr das gesagt, dass ihr mit der Antwort unzufrieden war

Paul Glasbrenner (RCDS): Direkt nicht, da wenn man so eine Anfrage stellt eman wartet, dass man eine Antwort in vernünftiger Zeit kriegt.

Jan-Lukas Gescher (LHG): Zum Thema Kritische Einführungswoche: Ihr machtet eine Veranstaltung wo drin steht: „Alternativer Markt der Möglichkeiten“, wo angeblich alle relevanten Gruppierungen vorgestellt werden sollen. Christen für Gießen, der RCDS und wir waren nicht eingeladen.

Maximilian Voigt (UniGrün): Der SDS hat die veranstaltet.

Jenny Jörges (UniGrün): Auf dem Flyer steht: Bitte anmelden für alle Veranstaltungen.

Paul Glasbrenner (RCDS): Der AStA hat politisch neutral zu sein. Ich weiß nicht warum die Opposition exkludiert wird.

Selina Höhl (CfG): Ich habe keinen Flyer bekommen.

Jan-Lukas Gescher (LHG): In dem Beitrag seit ihr als Co-Autor aufgeführt. Da sind alle AStA Parteien aufgeführt.

Mira Gerber (UniGrün): Das ist ein Zusammenschluss von verschiedenen Hochschulgruppen. Der Markt wurde vom SDS organisiert.

Paul Glasbrenner (RCDS): Ihr habt, wenn ihr Mitveranstalter seid, dafür Sorge zu tragen, dass ihr politisch neutral seid uns es keine linke Propagandaveranstaltung wird.

Maximilian Voigt (UniGrün): Der AStA hat in diesem Rahmen Veranstaltungen angeboten. Er war nicht der Organisator.

Jan-Lukas Gescher (LHG): Der AStA hat die angebliche Veranstaltung des SDS beworben. Bei dem Rest wissen wir, dass ihr kräftig unterstützt habt. Der Post ist vom AStA Account erstellt worden und darauf zu finden. Wenn ihr Mit-Organisator seid, warum sind nicht alle Listen eingeladen worden? Das ist ein wiederholtes Vorgehen und ich finde das antidemokratisch. Ist das die Form von Demokratieleben, wie ihr euch das vorstellt?

Maxim Walter (SDS): Ursprünglich sollten keine Listen mit aufgenommen werden. Da haben aber leider viele andere Organisationen abgesagt.

Selina Höhl (CfG): Ich finde es schön, dass du sagst, dass du sagst: Schön dass ihr da wart. Zum Vertreter des RCDS kam aber der Satz: Ach, ihr wart aber gar nicht eingeladen.

## ***TOP 14) Verschiedenes***

Ausschluss der Öffentlichkeit

Öffentlichkeit wiederhergestellt.

Ragna Diemer (UniGrün): Bericht aus der Senatskommission Studiengänge: Seit kurzem bietet die JLU eine zentrale psychologische Beratungsstelle an. Diese Beratungsstelle versteht sich als Ansprechpartner für Studierende mit studienbezogenen aber auch persönlichen Problemen. Die Beratung ist kostenfrei. Bitte an alle Listen, dieses Angebot unter den Studierenden zu spreaden.

Arne Krause (UniGrün): Hättet ihr Interesse, vom Geschäftsführer des Studierendenwerks eine Einführung zu bekommen?

Stimmungsbild: Viele ziehen das in Erwägung

## **Für das Präsidium des 60. Studierendenparlaments**

**Ilja Scherer, Gießen, den 28. April 2022.**



